

STANISŁAW SKÓRSKI

* 16. Juni 1934 in Warschau, Polen

DAS LEBEN IM LAGER

In der Kinderstube

Wir sind in einer „Kinderstube“ untergebracht worden, so hieß das. Dort haben wir die Mahlzeiten bekommen. Zunächst waren sie gar nicht schlecht. Manchmal gab es Milchsuppe für uns, also etwas Besseres als für die anderen, die ihre Mahlzeiten in der Gemeinschaftskantine bekommen haben. Jeder hatte einen Blechnapf, Löffel und Gabel. Messer hat man uns nicht gegeben.

Die Gegend dort ist etwas morastig, mit Buchenwäldern, also war das ganze Gelände mit Pfaden aus Holz überzogen, das waren so Konstruktionen aus Ästen, darauf konnte man laufen. Es gab keine Beleuchtung, nur an den Bäumen, da waren Phosphorbinden angebracht, die den Weg markiert haben.

Eine schlimme Sache waren die Läuse. Schrecklich. Die Läuse. Es waren so viele, dass wir uns nicht dagegen wehren konnten. Dann ist meine Mama in die Fabrik versetzt worden und zusammen mit meiner Schwester dahingegangen. Sie haben irgendwie entdeckt, dass es da heißes Wasser gab, große Behälter mit heißem Wasser. Dort konnten wir uns waschen und gelegentlich auch Wäsche machen. Von Zeit zu Zeit gab es eine Entlausung, wir mussten uns ausziehen und die Kleider gingen ins Gas. Doch das hat kaum geholfen, die Läuse waren einfach überall.